

C.) Besondere Angebotsgrundlagen für ANKERTECHNIK - VERPRESSANKER mit Vorspannung

Angebotenes Verfahren: 1 laut Angebot
System: 1 laut Angebot
Spülmedium: 1 laut Angebot

Grundlage zur Angebotslegung sind die

- ÖNORM EN 1537 „Verpressanker“
- ÖNORM EN ISO 22477-5 „Ankerprüfungen“
- ÖNORM B4456 „Dauerhaftigkeit von Verankerungen“

in ihrer zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung.

Abfolge, etc.). Bekanntgabe des Ausbautermins ...21... Tage vor dem jeweiligen Einsatz.

C.1.5 Die baugrubenseitigen Verankerungsteile von Kurzzeitankern von ausbaubaren Ankern verbleiben in unserem Eigentum. Der rückgebaute Spannstahl bleibt im Eigentum des Auftraggebers.

C.1.6 Die zum Spannen erforderlichen Überstände werden bei nichtausbaubaren Verpressankern unmittelbar nach dem abgeschlossenen Spannvorgang gemäß Zulassung abgelängt.

C.1.7 Die Herstellung der Anker erfolgt
o VOR 1 laut Vereinbarung
o NACH der Herstellung der Auflagerbalken.

C.1.8 In unserer Preisbildung wurde eine Zementmenge von 1 laut Angebot kg je Anker berücksichtigt. Mehrmengen sind gesondert zu vergüten.

C.1 Allgemeines

C.1.1 Die mögliche Lasteintragung ist vom tatsächlich angetroffenen Baugrund abhängig.

C.1.2 Die Ausbildung und Länge der Krafteintragsstrecke ist vom Geotechniker festzulegen.

C.1.3 Die Anker werden grundsätzlich in einem Spannvorgang und 1 laut Vereinbarung Einsätzen vorgespannt, frühestens jedoch ...7... Tage nach der Ankerverpressung. Eignungsprüfungen (auf die zeitlichen Auswirkungen wird explizit hingewiesen), das Nachprüfen, Nachspannen oder Lösen von gespannten Ankern bzw. das Ausbauen stellt keine Nebenleistung dar und ist gesondert zu vergüten.

C.1.4 Bei ausbaubaren Ankern sind alle Erfordernisse für den späteren Ausbau rechtzeitig zu berücksichtigen (Platzbedarf, Konstruktionshöhen, Aussparungen, zeitliche

C.2 Bauseitige Leistungen

Voraussetzung für unsere Preisermittlung sind folgende, vom Auftraggeber für uns kostenlos und rechtzeitig zu erbringende bauseitige Leistungen:

C.2.1 Herstellen, Betreiben und Rückbauen eines ausreichend tragfähigen und bei jeder Witterung befahrbaren Arbeitsebene gemäß Gerätschaft 2.3.5 (siehe auch Punkt B8).

C.2.2 Sämtliche Wasserhaltungsarbeiten (siehe auch Punkt B15).

C.2.3 Einholung aller zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Genehmigungen (siehe auch Punkt A5).

C.2.4 Vermessen und Abstecken der Ankeransatzpunkte (siehe auch Punkt B6).

C.2.5 Liefern von Strom und Wasser (siehe auch Punkt B22).

C.2.6 Laden, Verfuhr und Entsorgung des anfallenden Bohrgutes, der Bohrspülung und der Injektionsrückstände resultierend aus der Ankerherstellung (u.a. auch Reinigung der Mischanlage) (siehe auch Punkt B20).

C.2.7 Sicherstellung der Kampfmittelfreiheit (siehe auch Punkt B4).

C.2.8 Verbindliche Erkundung von Einbauten in Lage und Höhe sowie Darstellung in Plänen. Leitungen im Nahebereich der Bohrungen sind unter Berücksichtigung von Bohrtoleranzen sowie den Vorgaben der Einbautenträger freizulegen, entsprechend zu schützen oder gegebenenfalls umzulegen (siehe Punkt B3).

C.2.9 Wir setzen die erforderliche tägliche Angriffsfläche für kontinuierliche, unbehinderte Arbeiten voraus. Die bei Nichteinhaltung dieser Bedingung entstehenden Kosten sind gesondert zu vergüten.

C.2.10 Lieferung und Montage der zur Verteilung der Ankerkräfte notwendigen Auflager- bzw. Gurtkonstruktion zwischen Ankerkopf und Ankerwand sowie deren eventuelle Demontage. Stahlvergütungen und Winkel- ausgleiche aus Stahl müssen nachweislich bemessen und durch einen Statiker abgenommen und

freigegeben werden. Schweißarbeiten dürfen nur durch Personen mit nachweislicher Befugnis durchgeführt werden.

C.2.11 Schalen, Versetzen und Einbetonieren der von uns gelieferten Verankerungsteile.

C.2.12 Eine eventuell erforderliche Spaltzugbewehrung oder Zusatzbewehrung zur Lastverteilung ist bauseits vorzusehen.

C.2.13 Eventuell erforderlicher Vorsatzbeton bei den Ankerköpfen nach dem Spannen und Verpressen.

C.2.14 Verschließen der Ankerlöcher nach Erfordernis.

C.3 Sonstiges

C.3.1 Platzbedarf der Baustelleneinrichtung:
ca. **1 laut Angebot** m²

C.3.2 Niveau der Bohransatzpunkte über Arbeitsebene: **1 laut Angebot** m

C.3.3 Mindestbreite des Arbeitsebene:
..... **8m bzw. 1 laut Vereinbarung** m

C.3.4 Mindestabstand der Bohrachse zu einem Hindernis
(Bauwerk, Gerüst etc.): **1** m

C.3.5 Technische Daten Bohrgerät:
Antriebsart: **Diesel / hydraulisch**
Gerätebreite: * * * m
Gerätelänge: * * * m
Lafettenlänge: * * * m
Durchfahrtshöhe: * * * m
Gewicht: * * * to
* * * **1 laut Angebot (Gerätedatenblatt)**

C.3.6 Strombedarf: **1 laut Angebot** kW
Stromanschluss: **1 laut Angebot** A

C.3.7 Wasserbedarf (Trinkwasserqualität):
..... **1 laut Angebot** l/s